

Health for Uganda/ Africa e.V.

Newsletter

Ausgabe 2021

Dieses Jahr möchten wir die Ausgabe **Jahresrückblick 2021** nutzen, um das abgeschlossene Notfallversorgungsprojekt in Ishaka vorzustellen, über die Situation in Uganda zu berichten und den Unterstützern vor allem in dieser schweren Zeit zu danken!

*“CAUSE I’M CERTAIN BRIGHTER DAYS ARE YET TO
COME. AIN’T NO QUESTION THAT TOMORROW
THERE’LL BE GOOD TIMES!”*

-BRIGHTER DAYS, SAUTI SOL

(Freie Übersetzung: Weil ich mir sicher bin, dass bald strahlende Zeiten kommen werden. Es ist keine Frage, dass es morgen wieder gute Zeiten geben wird.)

Dieses Lied ist gerade zu Pandemie- Zeiten in den letzten zwei Jahren in Uganda sehr bekannt geworden. Viele Uganda nutzen Musik, um ihre Lebensfreude und ihren Optimismus zu erhalten!

Auch als Health for Uganda/Africa e.V., gemeinsam mit unseren Projektpartnern in Uganda, möchten wir fokussiert nach vorne schauen und unsere Arbeit, trotz der Einschränkungen in den letzten zwei Jahren, anpassen und mit Zuversicht weiterführen.

Die Bevölkerung Ugandas lebt noch immer in einem COVID- Teillockdown und somit ist das Leben vor Ort weiterhin stark eingeschränkt. Die Impfquote im Land liegt unter 3%, aufgrund von nur begrenzt vorhandenem Impfstoff.

Damit nicht genug, denn Mitte November des Jahres wurde das Land von einem terroristischen Anschlag heimgesucht. Dieser Anschlag – indem zahlreiche Menschen schwerverletzt und getötet wurden - wurde von drei Selbstmordattentätern der ADF (Aliierte Demokratische Kräfte), im Verbund mit dem Islamischen Staat ausgeübt. Das Land ist derzeit stark angespannt und versucht dennoch die Lebensfreude und Hoffnung nach Besserung nicht zu verlieren!

Aufgrund der unberechenbaren Situation und zur selben Zeit großen Hilfsbedürftigkeit vor Ort, konzentrieren wir uns im kommenden Jahr 2022 vor allem darauf, unsere Projektpartner zu stärken und Projekte durch Synergien und Kapazitäten vor Ort umzusetzen. Durch unsere langjährige Erfahrung im Land und mit ugandischen Strukturen, sind wir sehr zuversichtlich, dass wir in der Lage sein werden ein interdisziplinäres Team vor Ort aufzubauen, welches sich einander unterstützen kann und wodurch wir als Gesamtteam gemeinsam erfolgreich sein können. Wir freuen uns auf die anstehende Arbeit!

Außerdem möchten wir nicht weiter für uns behalten, dass wir eine zweite GIZ-Förderung „Klinikpartnerschaften“ zugesichert bekommen haben, welche im Februar 2022 beginnen wird. Mit dieser Finanzierung über 50.000 € werden wir die Notfallversorgung, gemeinsam mit einer ugandischen Rettungsdienstassoziation, im Lwengo Distrikt aufbauen. Wir bedanken uns recht herzlich bei GIZ-Klinikpartnerschaften für diese großzügige Unterstützung!

Wir möchten allen Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins danken! Vor allem gebührt unseren aktiven Vereinsmitgliedern eine große Anerkennung für die großartige, durchhaltende und regelmäßige Arbeit in den Arbeitsgruppen und innerhalb des Teams! Herzlichen Dank an alle Unterstützer des vergangenen Jahres! Wir haben uns über jede einzelne Spende sehr gefreut!



Abschluss der Notfallversorgung am „Seventh Day Adventist Hospital“, Ishaka



Kosten: 50.000 € für die Jahre 2018-2021, Finanziert durch GIZ „Klinikpartnerschaften“



Ausgangssituation: Im Jahr 2017 bestand die „Notaufnahme“ des Ishaka Krankenhauses aus einem kleinen, unstrukturierten Raum (linkes Bild). Dort wurden neben der Wundversorgung hauptsächlich einfache chirurgische Eingriffe umgesetzt, was das damalige Verständnis von Notfallmedizin widerspiegelt.

Projekt zur Notfallversorgung: Mit Beginn des GIZ geförderten Projekts zur Etablierung eines Notfallversorgungssystems im Distrikt Bushenyi mit dem Partnerkrankenhaus in Ishaka, wurde das Verständnis für Notfallversorgung geschaffen, Leidenschaft innerhalb des Teams entwickelt und die folgenden Aktivitäten erfolgreich umgesetzt:

1. Erweiterung und vollständige Ausstattung der Notaufnahme für sechs überwachungspflichtige Patient*innen (rechtes Bild). Einführung von Standards und SOPs zur Behandlung von Notfallpatient*innen.
2. Gründung eines Emergency Response Teams am Ishaka Krankenhaus, welches in der Notaufnahme und auf dem Krankenwagen eingesetzt, sowie zu Notfällen alarmiert wird. Dieses Team wurde intensiv in verschiedenen Themenfeldern der Notfallmedizin geschult, inkl. Kinder-/Neugeborenen- Notfälle.
3. Vollständige Ausstattung des existierenden Krankenwagens des Krankenhauses mit Etablierung eines Systems der Alarmierung durch eine Notfallnummer, die für alle zugänglich ist.
4. Ausstattung und Strukturierung eines Trainingszentrums.
5. Ausstattung und Etablierung einer Neugeborenen- und Kinder- Notfallversorgung.
6. Regelmäßige Erste- Hilfe Schulungen für Motorrad- Fahrer (BodaBoda- Fahrer), Polizisten und verschiedene Gesundheitsgruppen durch das medizinische Personal des Krankenhauses.



Herausgeber:
Health for Uganda/Africa e.V.

Adresse:
Health for Uganda/Africa e.V.
Rosenstr.4, 35781 Weilburg
Tel.: +491781746315

Die Nachhaltigkeit aller Projekte wird durch unsere geschulten Projektpartner, die zuständigen Komitees und die abgeschlossenen Projekt-Verträge gesichert.

E-Mail: info@health-for-uganda-africa.org
www.health-for-uganda-africa.org

Bankverbindung:
IBAN: DE56 5115 1919 0100 4857 05
BIC: HELADEF1WEI, KSK Weilburg



www.health-for-uganda-africa.org